

# Geschenke für Dibowski bleiben aus

Military-Olympioniken reiten in Hannover hinterher, sind aber trotzdem zufrieden

**Hannover** (ye). Zum Sieg hat es für den deutschen Meister Andreas Dibowski nicht ganz gereicht. In der Olympiaabteilung des hannoverschen Military Meetings im Reiterstadion Vahrenheide musste sich das Geburtstagskind vom PZRV Luhmühlen Julia Krajewski (RFV Lingen) geschlagen geben. Krajewski gewann auf Chuppa Chupp mit 41,90 Strafpunkten. Mannschaftsolympiasieger Dibowski war trotzdem zufrieden. „Ich habe Tao de L'Ocean erst seit drei Wochen“, sagte er nach dem erfolgreichen Wettkampf.

Das Military Meeting Hannover war der erste gemeinsame Start – und für eine Platzierung hat es auch noch gereicht. Mit 61,40 Strafpunkten belegte das Paar Platz 10. Bester Olympionike war Peter Thomsen (RFV Lindewitt) auf Clifford mit 50,10 Strafpunkten auf Rang 4. „Es hat sehr viel Spaß gemacht. Eine tolle, flüssig zu reitende Strecke“, lobte Thomsen den Veranstalter. Für Dibowski und Thomsen gehört der Start in Hannover zum Saisonauftakt. Die L-Vielseitigkeit sei eine willkommene Gelegenheit, junge Pferde in Schwung zu bringen, waren sich beide einig.

Die ehemalige Regionsreiterin Lia Mazur, die mittlerweile unter den Fittichen von Claus Ehrhorn in Luhmühlen trainiert, sicherte sich auf Calimero mit 60,30



**Geburtstagskind: Der deutsche Meister Andreas Dibowski auf der Geländestrecke.** Petrow

Punkten Platz 9. Knapp an der Platzierung vorbei galoppierte der zweite Regions-Export, Christin Tidow (PZRV Luhmühlen) auf B'Danny Boy. Strahlend kam die Bereiterin aus dem Gelände. „Astrein gegangen“, lobte sie ihren Braunen.

Jule Wewer (PSV Lönningen-Ehren) und Just Kito gewannen die 1. Abteilung des Military Meetings mit 49,7 Strafpunkten. In der 2. Abteilung war Sanna Siltakorpi (RFV Vornholz) auf Bofey Bridge (49,10) erfolgreich.